

ZWISCHENBERICHT ZUM 3. QUARTAL 2014

Q3



## Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren,

seit Anfang dieses Jahres durchläuft unser Unternehmen eine umfassende Neustrukturierung. Das Alphaform-Excellence-Programm steht auf fünf Säulen: Der Stärkung des Vertriebs, drei individuellen Maßnahmenpaketen zur Optimierung der Strukturen und Prozesse an den Standorten Feldkirchen, Eschenlohe und Stade sowie der Schaffung einer offenen, vertrauensvollen Unternehmenskultur. Mit Ausnahme des Standorts Feldkirchen, wirkt dieses Programm auch wie geplant. Dank deutlich verbesserter Prozesse erzielten die beiden Geschäftsbereiche Additive Manufacturing Metall und Rapid Tooling sowie Feinguss/Precision Casting an den Standorten Eschenlohe und Stade in den ersten neun Monaten überdurchschnittliche Umsatzzuwächse und Ergebnisse über den Vorjahreswerten.

In Feldkirchen zeigte sich dagegen im Verlauf des dritten Quartals, dass zusätzliche Anstrengungen zur Beseitigung der Prozess- und Strukturängel notwendig sind. Es kam zu Verzögerungen bei der Auftragsbearbeitung, da beispielsweise gebraucht erworbene Maschinen deutlich mehr Anlaufzeit benötigten, um in der erforderlichen Qualität und Geschwindigkeit produzieren zu können. Dies führte zu Umsatzverschiebungen sowie zusätzlichen Kosten bei Material und Personal und belastete das Ergebnis im dritten Quartal 2014. Infolgedessen bleibt das Ergebnis der Alphaform-Gruppe in den ersten neun Monaten unter dem Niveau des Vorjahres.

Wir haben direkt reagiert, personelle Maßnahmen ergriffen und zugleich einen 11-Punkte-Plan aufgelegt. Im Mittelpunkt steht eine weitere Optimierung des Maschineneinsatzes, unter anderem durch eine verbesserte Materialnutzung, Optimierung von Workflow und Personaleinsatz. Der 11-Punkte-Plan ist einmalig mit zusätzlichem operativem Aufwand, auch in Form externer Beratungsleistungen aber in abnehmender Tendenz, verbunden. Er gewährleistet, dass das Alphaform Excellence-Programm nun auch in Feldkirchen in vollem Umfang greift. Nach einem Konzernverlust im laufenden Jahr bei einem Umsatz von rund 30 Mio. Euro, strebt das Unternehmen auf dieser Basis für 2015 eine schwarze Null an.

Die Basis für die Rückkehr in die Gewinnzone legen wir im laufenden Geschäftsjahr – nicht nur mit der Neustrukturierung. Das Jahr 2014 steht für eine umfassende Neuausrichtung der Gesellschaft. Seit 1. Oktober 2014 verstärkt mit Thomas Kresser ein erfahrener General Manager und CFO den Vorstand von Alphaform. Aus einer Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital unter Beteiligung bestehender sowie neuer, langfristig orientierter Investoren, werden dem Unternehmen insgesamt rund 4,5 Millionen Euro brutto zufließen. Und im Oktober 2014 gewann Alphaform, als konsequente Folge der Vertriebsanstrengungen, den größten Auftrag in der Firmengeschichte; das Volumen liegt über drei Jahre gesehen bei insgesamt 10 Millionen Euro.

Dies alles macht deutlich: Alphaform befindet sich auf dem richtigen Weg. Der Markt ist robust, die strategische Ausrichtung stimmt und eine wachsende Zahl von Kunden schätzt die einzigartige Expertise im industriellen 3D-Druck. Es gilt nun, die noch ausstehenden Herausforderungen in der Produktion am Standort Feldkirchen zu meistern, und danach das Geschäftsmodell wie geplant weiterzuentwickeln.

Ihr

  
Dr. Hanns-Dieter Aberle  
CEO

  
Thomas Kresser  
CFO



## Alphaform im 3. Quartal 2014: Neuausrichtung forciert

Das Anfang 2014 aufgelegte Alphaform-Excellence-Programm prägt den vorliegenden Quartalsabschluss. Während es an den Standorten Eschenlohe und Stade wie geplant griff und Umsatz- sowie Ergebnisverbesserungen ermöglichte, traten am Standort Feldkirchen unvorhergesehene Herausforderungen auf. Diesen begegnet Alphaform mit einem zusätzlichen 11-Punkte-Plan. Nachfolgend ein Überblick über die wesentlichen Kennzahlen für das 3. Quartal bzw. die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2014:

- Im 3. Quartal 2014 stieg der Umsatz um 4,9 % auf 7,273 Mio. € Im gleichen Zeitraum des Vorjahres hatte Alphaform 6,935 Mio. € umgesetzt. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2014 erhöht sich der Umsatz um 11,3 % von 19,543 Mio. € im Jahr 2013 auf 21,758 Mio. € im Jahr 2014.
- Die Auftragsbestände im Konzern zum 30. September 2014 beliefen sich auf 4,9 Mio. €, im Vorjahr waren es 2,6 Mio. € zum 30. September 2013. Diese Steigerung um 88 % resultiert auch aus der konsequenten Stärkung des Vertriebs im Rahmen des Alphaform-Excellence-Programms.
- Aufgrund der Kosten der Neustrukturierung und Verzögerungen im Produktionsablauf am Standort Feldkirchen, blieb das EBITDA im 3. Quartal 2014 mit -0,448 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 0,250 Mio. €. Nach neun Monaten summiert sich das EBITDA auf -0,631 Mio. € im Vergleich zu -0,038 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013.
- Das Konzernergebnis nach Zinsen und Steuern erreichte im 3. Quartal 2014 -0,840 Mio. € nach -0,177 Mio. € im Vorjahr. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2014 verringert sich das Konzernergebnis von -1,244 Mio. € in den ersten neun Monaten 2013 auf -1,824 Mio. € im aktuellen Berichtszeitraum.
- In der Folge beläuft sich das Ergebnis je Aktie im 3. Quartal auf -0,16 € nach -0,03 € im Vorjahr. Auf die gesamten ersten neun Monate gesehen sinkt das Ergebnis je Aktie von -0,23 € im Jahr 2013 auf -0,34 € im Jahr 2014.
- Das niedrigere Ergebnis sowie ein erhöhter Working-Capital-Bedarf angesichts steigender Umsätze führen dazu, dass der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2014 auf -1,977 Mio. €, gegenüber 0,519 Mio. € im Berichtszeitraum des Vorjahres zurückging.
- Die Mitarbeiteranzahl stieg in den vergangenen 12 Monaten um 18 auf 253 zum Stichtag 30. September 2014, zum Vorjahresstichtag waren 235 Mitarbeiter im Konzern tätig. Alphaform verstärkte insbesondere zielgerichtet den Vertrieb.

## Wesentliche Konzernkennzahlen der Alphaform Gruppe

T EUR, außer Mitarbeiter und Ergebnis je Aktie	3. Quartal			1. Januar - 30. September		
	2014	2013	Veränderung in %	2014	2013	Veränderung in %
Umsatzerlöse	7.273	6.935	4,9	21.758	19.543	11,3
EBITDA	-448	250	-279,2	-631	-38	-1.560,5
Betriebsergebnis	-749	-73	-926,0	-1.552	-965	-60,8
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-840</b>	<b>-177</b>	<b>-374,6</b>	<b>-1.824</b>	<b>-1.244</b>	<b>-46,6</b>
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	-0,16	-0,03	-433,3	-0,34	-0,23	-47,8
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	-0,14	-0,03	-366,7	-0,31	-0,23	-34,8
Eigenkapital zum 30.09. (*)				6.646	6.626	0,3
Bilanzsumme zum 30.09. (*)				17.048	15.765	8,1
Eigenkapitalquote (Prozent)				39,0	42,0	-7,2
Freie liquide Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30.09. (*)				1.257	1.152	9,1
Mitarbeiter Konzern zum 30.09. (in Personaleinheiten)				253	231	9,5

\* (2013 Angaben zum Stichtag 31.12.)

## Zwischenkonzernlagebericht

### Entwicklung Unternehmenssituation / Branchenüberblick

Auch wenn sich die Konjunktur in wichtigen Märkten wie Deutschland im dritten Quartal 2014 deutlich eintrübte, spürte Alphaform noch keine Konsequenzen. Alphaform konnte daher den Umsatz im 3. Quartal gegenüber dem Vorjahr um 4,9% steigern. Die im Rahmen des Alphaform-Excellence-Programms ergriffenen Vertriebsmaßnahmen wirkten sich bereits positiv aus. Über die ersten neun Monate hinweg verbesserte Alphaform den Umsatz sogar um 11,3% auf 21,8 Mio. € (2013: 19,5 Mio. €). Sowohl der Standort Feldkirchen als auch der Standort Eschenlohe profitierten von der stabilen Nachfrage nach Prototypen aus der deutschen Automobilindustrie. Auch bei orthopädischen Implantaten blieben Branchenkonjunktur und Auftragslage gut. Alle Alphaform-Standorte verzeichneten steigende Produktionszahlen. Die durch das Alphaform-Excellence-Programm bereits erreichte Produktivitätssteigerung erlaubte es, das Volumenwachstum mit unterproportionalem Personalaufbau zu bewältigen. Allein am Standort Feldkirchen kam es zu ungeplanten höheren Aufwendungen zur Schaffung eines stabilen Wachstumsfundaments. In der Folge konnten die ursprünglichen Planzahlen dort nicht erreicht werden.

Der Bereich Additive Manufacturing Kunststoff und Modellbau (AM Plastic) am Standort Feldkirchen erzielte in den ersten neun Monaten 2014 eine Umsatzsteigerung von 8,8% auf 13,925 Mio. €. Die beiden im Juli neu in Betrieb genommenen hoch produktiven 3D-Druck-Maschinen leisteten hierzu einen wichtigen Beitrag. Das Segmentergebnis blieb dagegen hinter dem Vorjahreswert zurück. Dies lässt sich im Wesentlichen auf einmalige Aufwendungen im Zuge der Neustrukturierung zurückführen.

Im Bereich Additive Manufacturing Metal und Rapid Tooling (AM Metal), der in der Tochtergesellschaft Claho am Standort Eschenlohe zusammengefasst ist, erreichte Alphaform in den ersten neun Monaten 2014 ein Wachstum des Umsatzes um 25% auf 3,815 Mio. €, auch infolge einer verstärkten Zusammenarbeit mit anderen Geschäftsbereichen von Alphaform. Auch dank der reibungslosen Implementierung des Projekts Alphaform-Excellence an diesem Standort verdoppelte sich das Segmentergebnis im gleichen Zeitraum auf 0,176 Mio. €.

Der Bereich Feinguss/Precision Casting, der das Geschäft der Tochter MediMet umfasst, konnte seine Erfolge im Vertrieb im dritten Quartal 2014 zunehmend in steigende Produktionszahlen umsetzen. In Zusammenarbeit mit Claho wurden mehrere Titan-Maßimplantate in 3D-Druck realisiert und anschließend erfolgreich implantiert. In der Folge stieg der Umsatz im 3. Quartal um 15,9%, über die ersten neun Monate hinweg lag das Wachstum bei 15,4% auf 5,644 Mio. €. Zugleich erhöhte das Projekt Alphaform-Excellence die Kapazität des Standorts Stade, indem Engpässe beseitigt und Prozessverbesserungen eingeführt wurden. Das Segmentergebnis verbesserte sich daher um 0,412 Mio. € bzw. 8,8 Prozentpunkte.

Die Alphaform-Tochtergesellschaften in Skandinavien und Großbritannien trugen mit steigenden Umsätzen und Ergebnissen ebenfalls positiv zur Ergebnisentwicklung im Konzern bei.

Konzernweit verschlechterte sich das EBITDA im dritten Quartal 2014 dagegen gegenüber dem Vorjahr deutlich, von 0,25 Mio. € auf -0,45 Mio. €. Das EBITDA der ersten neun Monate lag bei -0,63 Mio. € nach -0,04 Mio. im Vorjahreszeitraum. In der Folge blieb auch der Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit deutlich unter den Vorjahreswerten. Hier wirkt sich zusätzlich auch die durch die Umsatzausweitung notwendig gewordene Erhöhung des Umlaufvermögens (Working Capital) aus.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### **Umsatzentwicklung und Auftragslage**

Der Konzernumsatz stieg im dritten Quartal 2014 um 4,9% auf 7,273 Mio. € im Vergleich zu 6,935 Mio. € im Vorjahr.

Der Auftragsbestand zum Ende des dritten Quartals 2014 betrug 4,9 Mio. €. Der Auftragsbestand erhöhte sich somit um 88,5% gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres (Auftragsbestand zum 30. September 2013: 2,6 Mio. €).

### **Materialaufwendungen und Rohergebnis**

Die Materialaufwendungen steigen im 3. Quartal 2014 gegenüber 2013 um 0,164 Mio. € von 2,490 Mio. € auf 2,654 Mio. €. Der Umsatz stieg im gleichen Zeitraum um 0,338 Mio. €. In der Folge verbesserte sich das Rohergebnis deutlich auf 4,839 Mio. € nach 4,448 Mio. € im Vorjahresquartal; die entsprechende Marge stieg um 2,4 Prozentpunkte auf 66,5%.

### **Ertragslage**

Das Ergebnis des Alphaform Konzerns belief sich im 3. Quartal 2014 auf -0,840 Mio. € gegenüber -0,177 Mio. € im 3. Quartal 2013. Dies lässt sich im Wesentlichen auf die einmaligen Kosten der umfangreichen Neustrukturierung zurückführen. Für das Gesamtjahr 2014 erwartet Alphaform daraus insgesamt Kosten von mehr als 1 Mio. €.

### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand erhöhte sich im 3. Quartal 2014 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,253 Mio. € auf 2,843 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg um 9,8%. Zum einen lässt sich dies auf die um 7,7% gestiegene Mitarbeiterzahl zurückführen; zum anderen kommt hier eine Umstellung auf einen periodengerechten Ausweis der Personalkosten zum Tragen.

### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen reduzierten sich im 3. Quartal 2014 um 6,8% auf 0,301 Mio. € nach 0,323 Mio. € im Vorjahr. Die im Rahmen der Neuausrichtung vorgenommenen Sachinvestitionen werden derzeit über alternative Finanzierungsmodelle dargestellt, die keine Abschreibungen auslösen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Quartalsvergleich um 0,836 Mio. € auf 2,444 Mio. € – nach 1,608 Mio. € im Vorjahresquartal. Dies resultiert insbesondere aus dem wie erwartet höheren Beratungsaufwand im Zuge der umfassenden Neustrukturierung.



## Finanzierung und Kapitalfluss

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2014 und 2013. Dabei werden Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit summiert sich in den ersten neun Monaten auf -1,977 Mio. € nach 0,519 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Hauptursache für diesen Rückgang sind neben dem niedrigeren Ergebnis der erhöhte Working Capital Bedarf aufgrund des Umsatzwachstums im laufenden Geschäftsjahr.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres -0,467 Mio. € im Vergleich zu -0,737 Mio. € im Vorjahr. Investitionen fallen vor allem für den Erwerb von Sachanlagen an.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit verzeichnet im Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2014 einen Mittelzufluss in Höhe von 2,569 Mio. €. Im Vergleich zu einem Abfluss von -0,234 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Alphaform realisierte Zuflüsse aus der Kapitalerhöhung und Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 3,180 Mio. €, dem gegenüber stand eine deutlich geringere Inanspruchnahme der kurzfristigen Kreditlinien. Der Bestand an Zahlungsmitteln erhöhte sich zum Stichtag 30. September 2014 um 0,131 Mio. € auf 1,257 Mio. € gegenüber 1,126 Mio. € im Vorjahr.

## Bilanz

Die Bilanzsumme betrug per 30. September 2014 17,048 Mio. € und erhöhte sich gegenüber dem Wert zum Stichtag 31. Dezember 2013 von 15,765 Mio. € um 1,283 Mio. €. Die Eigenkapitalquote sank von 42,0 % zum 31. Dezember 2013 auf 39,0 % zum 30. September 2014.

Die größten Änderungen im Vergleich zum Jahresende 2013 betreffen die Positionen Forderungen und Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten. Die Forderungen erhöhten sich von 1,458 Mio. € zum 31. Dezember 2013 auf 2,530 Mio. € zum 30. September 2014, was im Wesentlichen auf den gestiegenen Umsatz zurückzuführen ist. Die Sonstigen Rückstellungen/Verbindlichkeiten erhöhten sich von 2,990 Mio. € zum 31. Dezember 2013 auf 5,506 Mio. € zum 30. September 2014. Diese Position enthält das Gesellschafterdarlehen.

## Mitarbeiter

Alphaform beschäftigte am 30. September 2014 253 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Personaleinheiten), davon 8 Auszubildende. Der Anstieg um 7,7% im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf Verstärkungen im Vertrieb zurückzuführen.



Zum 30. September 2014 und zum 30. September 2013 stellte sich die Mitarbeiterstruktur wie folgt dar:

	3. Quartal		
	2014	2013	Veränderung in %
Alphaform AG	102	92	10,9
Alphaform -Claho GmbH	42	43	-2,3
Alphaform RPI Oy, Finnland	16	16	0,0
Alphaform Ltd., Großbritannien	2	2	0,0
Alphaform-Projekt GmbH	0	0	0,0
MediMet GmbH	91	82	11,0
<b>Mitarbeiter Konzern gesamt</b>	<b>253</b>	<b>235</b>	<b>7,7</b>

### Nachtragsbericht

Seit 1. Oktober 2014 verstärkt Thomas Kresser den Vorstand von Alphaform; er leitet das Unternehmen nun gemeinsam mit dem CEO Dr. Hans-Dieter Aberle. Herr Kresser besitzt mehr als 15 Jahre Führungsverantwortung als General Manager und CFO; zuletzt war er Finanzvorstand der Alstom Deutschland AG.

Bereits am 15. September 2014 hatte der Vorstand der Alphaform AG - mit Zustimmung des Aufsichtsrats - beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch eine teilweise Ausnutzung des Genehmigten Kapitals der Gesellschaft von 5,85 Mio. € um bis zu 1,8 Mio. € auf bis zu 7,65 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 1,8 Millionen neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stammaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1 Euro je Stückaktie zu erhöhen. Nach Abschluss des Quartals informierte Alphaform den Kapitalmarkt zeitnah über Fortschritte bei dieser Kapitalerhöhung. Insgesamt fließen dem Unternehmen hieraus brutto 4,5 Mio. € zu.

Am 16. Oktober 2014 meldete das Unternehmen, dass die laufende Neustrukturierung zusätzliche Mehrkosten verursache, und wies in diesem Zusammenhang auf die Auswirkungen dieses ungeplanten Mehraufwands auf die Jahresprognose 2014 hin. Weitere Informationen zu dieser Prognose finden sich im Risiko- und Prognosebericht.

### Risiko- und Prognosebericht

Die Alphaform-Gruppe generiert einen signifikanten Teil des Umsatzes mit Projektaufträgen aus der Automobilbranche sowie Serienaufträgen in der medizinischen Orthopädie. Gerade diese Branchen sind gekennzeichnet von anhaltendem Druck auf die Zulieferer, einem aggressiven Preiswettbewerb, straffen Entwicklungsbudgets und kürzeren Projektlaufzeiten. Diese Prozesse sind nicht immer vorhersehbar und bergen daher ein Risiko für die Auslastung der Kapazitäten und damit das Ergebnis der Alphaform-Gruppe.

## Ausblick

Trotz der zum Teil deutlich zurückgenommenen Konjunkturprognosen geht Alphaform für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2014 von einer stabilen Nachfrage aus.

Das Additive Manufacturing (AM-)Geschäft in den beiden Segmenten AM Plastic und AM Metal / Rapid Tooling sollte sich dabei über dem Niveau der Vorjahresquartale bewegen; das erwartete Wachstum dürfte neben den Impulsen aus der Entwicklungstätigkeit im Automobil-Sektor auch eine steigende Nachfrage im Non-Automotive-Segment widerspiegeln. Im Geschäftssegment Feinguss/Precision Casting ist mit einer guten Nachfrage nach konventionell hergestellten Implantaten zu rechnen.

Angesichts der zusätzlichen Herausforderungen am Standort Feldkirchen reagierte der Vorstand direkt und legte einen 11-Punkte-Plan auf. Im Mittelpunkt steht eine weitere Optimierung des Maschineneinsatzes am Standort Feldkirchen unter anderem durch eine verbesserte Materialnutzung, Optimierung von Workflow und Personaleinsatz. Der transparente 11-Punkte-Plan ist einmalig mit zusätzlichem operativem Aufwand auch in Form externer Beratungsleistungen verbunden. Er gewährleistet aber, dass das Alphaform Excellence-Programm nun auch in Feldkirchen in vollem Umfang greift. Nach einem Konzernverlust im laufenden Jahr bei einem Umsatz von rund 30 Mio. € strebt das Unternehmen auf dieser Basis für 2015 eine schwarze Null an. Mit der nunmehr umfassenden Neustrukturierung schafft Alphaform aber eine gute Basis für das angestrebte mittelfristige Wachstum.

Feldkirchen, im November 2014



Dr. Hanns-Dieter Aberle  
CEO



Thomas Kresser  
CFO

## Konzern – Gesamteinkommensrechnung

In TEUR, mit Ausnahme Ergebnis je Aktie in Euro und Aktienanzahl in Stück	3. Quartal		01. Januar - 30. September	
	2014	2013	2014	2013
Umsatzerlöse	7.273	6.935	21.758	19.543
Bestandsveränderungen	-157	-94	-132	-352
Sonstige betriebliche Erträge	377	97	856	212
Materialaufwendungen	-2.654	-2.490	-7.773	-6.977
<b>Rohergebnis</b>	<b>4.839</b>	<b>4.448</b>	<b>14.709</b>	<b>12.426</b>
Personalaufwand	-2.843	-2.590	-9.009	-7.927
Abschreibungen	-301	-323	-921	-927
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.444	-1.606	-6.331	-4.537
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-749</b>	<b>-73</b>	<b>-1.552</b>	<b>-965</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	3	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-83	-103	-249	-278
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-831</b>	<b>-176</b>	<b>-1.798</b>	<b>-1.241</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7	0	-22	0
Sonstige Steuern	-2	-2	-4	-3
<b>Ergebnis</b>	<b>-840</b>	<b>-177</b>	<b>-1.824</b>	<b>-1.244</b>
Davon entfallen auf				
Aktionäre der Alphaform AG	-831	0	-1.782	0
Nicht beherrschende Anteile	-9	0	-42	0
<b>Sonstiges Gesamteinkommen</b>				
Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	10	-1	17	6
<b>Gesamteinkommen</b>	<b>-830</b>	<b>-178</b>	<b>-1.807</b>	<b>-1.238</b>
<b>Angaben pro Aktie</b>				
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	-0,18	-0,03	-0,34	-0,23
Ergebnis je Aktie (verwässert)	-0,14	-0,03	-0,31	-0,23
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	5.318.209	5.318.209	5.318.209	5.318.209
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	5.850.000	5.318.209	5.850.000	5.318.209

**Konzern – Darstellung der Vermögenslage**

T€	30. September 2014	31. Dezember 2013
<b>Vermögenswerte</b>		
Guthaben bei Kreditinstituten	1.357	1.252
frei verfügbar	1.257	1.152
beschränkt verfügbar	100	100
Forderungen	2.530	1.458
Vorräte	2.869	2.282
Sonstiges Umlaufvermögen	1.641	1.645
sonstige Vermögensgegenstände aus Ertragsteuern	0	76
sonstige Vermögensgegenstände	1.179	1.399
RAP	462	170
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.397</b>	<b>6.637</b>
Sachanlagen, netto	3.347	3.846
Guthaben bei Kreditinstituten	858	838
beschränkt verfügbar	858	838
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	4.418	4.409
Konzessionen, Lizenzen	241	130
Aktivierte Entwicklungskosten	0	102
Geschäfts- und Firmenwert, netto	4.177	4.177
Latente Steuern	0	8
Sonstiges Anlagevermögen	28	27
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.651</b>	<b>9.128</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>17.048</b>	<b>15.765</b>
<b>T€</b>		
<b>Eigen- und Fremdkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital 1)	5.850	5.318
Kapitalrücklage	12.513	11.325
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	17	4
CTA	17	4
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-11.885	-10.019
davon Nicht beherrschende Anteile	-42	-11
Summe Eigenkapital der Alphaform Aktionäre	6.495	6.628
Minderheiten Anteile	151	-2
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>6.646</b>	<b>6.626</b>
Langfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	564	347
sonstige Verbindlichkeiten	2.253	1.003
Finanzierungsleasing	35	251
Kurzfristiges Fremdkapital		
Finanzierungsleasing	276	234
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.558	2.323
Verbindlichkeiten aus LuL	2.463	2.994
Sonstige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	3.253	1.987
Rückstellungen	1.432	531
sonstige Verbindlichkeiten	1.199	883
Verbindlichkeiten Kauf MediMet (kurzfristig)	570	570
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14	3
PRAP	38	0
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>10.402</b>	<b>9.139</b>
<b>Summe Eigen- und Fremdkapital</b>	<b>17.048</b>	<b>15.765</b>

1) Geschäftsjahre 2013: 5.318.209 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR; und  
2014 5.850.000 Inhaberaktien mit Nennwert 1 EUR 2.127.313 EUR genehmigtes Kapital  
Geschäftsjahre 2013 und 2014 531.820 EUR bedingtes Kapital

## Konzern – Darstellung der Zahlungsströme

T€	1. Januar - 30. September	
	2014	2013
Ergebnis nach Steuern	-1.824	-1.244
Berichtigungen zur Überleitung des Jahresergebnisses zu den Einnahmen/Ausgaben aus der Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen aus Sachanlagen	843	840
Abschreibungen aus Immateriellen Vermögensgegenständen	78	87
Verkauf von Sachanlagen zu Restbuchwerten	35	0
Währungsdifferenzen	13	6
Latente Steuern	8	0
Änderung der betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung	-1.072	867
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-587	0
Zunahme/Abnahme des sonstigen Umlaufvermögens	4	-501
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	0	100
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	-531	633
Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.056	-269
<b>Netto Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.977</b>	<b>519</b>
Erwerb von Sachanlagen, abzüglich Finanzierungsleasing	-445	-703
Ein-/Auszahlungen für sonstige Ausleihungen	-22	-34
<b>Netto Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-467</b>	<b>-737</b>
Aufnahme neuer Bankdarlehen	1.460	249
Rückzahlung von Bankdarlehen	-548	-341
Rückzahlung im Rahmen von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	-174	-142
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	111	0
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	1.720	0
<b>Netto Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.569</b>	<b>-234</b>
Erhöhung/Verminderung der Zahlungsmittel, netto	125	-452
Zunahme/Abnahme des beschränkt verfügbaren Bankguthaben	-20	-55
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	1.152	1.633
<b>Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens am Ende der Periode</b>	<b>1.257</b>	<b>1.126</b>
<b>Zusätzliche Angaben zur Cash Flow Rechnung</b>		
Auszahlungen für Zinsen	249	278
Einnahmen für Zinsen	3	2

## Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

alle Angaben in T€, mit Ausnahme der Aktien	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderung	Bilanzgewinn/ -verlust	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Alphaform AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Stück-Aktien	Betrag						
<b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2012 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>0</b>	<b>-3.861</b>	<b>12.782</b>	<b>0</b>	<b>12.782</b>
Ergebnis					-1.244	-1.244		-1.244
Währungsausgleichsposten				6		6		6
<b>Eigenkapital zum 30. September 2013 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>6</b>	<b>-5.105</b>	<b>11.544</b>	<b>0</b>	<b>11.544</b>
<b>Eigenkapital zum 31. Dezember 2013 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.318.209</b>	<b>5.318</b>	<b>11.325</b>	<b>4</b>	<b>-10.019</b>	<b>6.628</b>	<b>-2</b>	<b>6.626</b>
Ergebnis					-1.782	-1.782	0	-1.782
Währungsausgleichsposten				13		13		13
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen					-84	-84	153	69
Kapitalerhöhung	531.791	532	1.188			1.720	0	1.720
<b>Eigenkapital zum 30. September 2014 nach IAS/IFRS</b>	<b>5.850.000</b>	<b>5.850</b>	<b>12.513</b>	<b>17</b>	<b>-11.885</b>	<b>6.495</b>	<b>151</b>	<b>6.646</b>

## Anhang zum Konzernabschluss (verkürzt)

### Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Gesellschaft sind die Alphaform AG und alle verbundenen Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. Im 3. Quartal 2014 hat es keine Änderung im Konzernkreis zum Stand 31. Dezember 2013 gegeben.

Zum 30. September 2014 hält die Gesellschaft Anteile an folgenden Tochtergesellschaften:

#### unmittelbare Beteiligung

- Alphaform-Projekt GmbH, Feldkirchen 100%
- Alphaform Ltd., Newbury, UK 100%
- Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe 100%
- Alphaform RPI Oy, Rusko, Finnland 100%
- MediMet Precision Casting and Implants Technology GmbH 100%
- Art Shapes GmbH, Feldkirchen 50,4%

#### mittelbare Beteiligung

- Alphaform Schweden AB, Stockholm, Schweden 100%

## **Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Bericht zum 30. September 2014 wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 "Zwischenberichterstattung" in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt.

Der Konzernabschluss der Alphaform AG zum 31. Dezember 2013 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Im vorliegenden Bericht zum 30. September 2014 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewendet wurden, unverändert fortgeführt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden einheitlich auf alle im Abschluss dargestellten Geschäftsjahre angewandt. Aufwendungen und Erträge, die üblicherweise erst am Ende eines Geschäftsjahres anfallen, wurden für Zwecke der Zwischenberichterstattung periodisiert.

Ferner finden die Empfehlungen der Deutschen Börse zur Quartalsberichterstattung im Prime Standard gelisteter Unternehmen Berücksichtigung.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden dieselben Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2013 angewandt.

## **Segmentberichterstattung**

Ein Geschäftssegment ist eine unterscheidbare Teilaktivität eines Konzerns, die Produkte oder Dienstleistungen erbringt und die Risiken und Chancen ausgesetzt ist, die sich von denen der anderen Geschäftssegmente unterscheiden.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäfts- und die geografischen Segmente des Konzerns gegeben. Die Grundlage für das primäre Segmentsberichtsformat bilden die Managementstruktur des Konzerns und der Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zugeordnet oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.



## **Geschäftssegmente**

Der Konzern besteht im Wesentlichen aus den folgenden drei Geschäftssegmenten:

### **Additive Manufacturing Kunststoff und Modellbau (AM Plastics / Modelling)**

Das Geschäftssegment AM / 3D Printing umfasst die Alphaform AG (einschließlich Holding), die Art Shapes GmbH, der Alphaform RPI Oy, die Alphaform Schweden AB, Stockholm, Schweden, Finnland, sowie die Alphaform (UK) Ltd, Großbritannien.

### **Additive Manufacturing Metall und Rapid Tooling (AM Metal / Rapid Tooling)**

Das Geschäftssegment AM Metal / Rapid Tooling umfasst die Alphaform-Claho GmbH, Eschenlohe.

### **Feinguss (Precision Casting)**

Das Geschäftssegment Precision Casting umfasst die MediMet GmbH, Stade.

Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2014:

	AM Plastic	AM Metal / Rapid Tooling	Precision Casting	Nicht zugeordnet	Konzern
T€	2014	2014	2014	2014	2014
Umsatzerlöse extern	13.920	2.217	5.621	0	21.758
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	5	1.598	23	-1.626	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>13.925</b>	<b>3.815</b>	<b>5.644</b>	<b>-1.626</b>	<b>21.758</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-1.617</b>	<b>176</b>	<b>-122</b>	<b>11</b>	<b>-1.552</b>
Zinsertrag	14	15	0	-26	3
Zinsaufwand	-182	-33	-60	26	-249
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.785</b>	<b>158</b>	<b>-182</b>	<b>11</b>	<b>-1.798</b>
Ertragsteuern	-22	0	0	0	-22
Sonstige Steuern	-1	0	-3	0	-4
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.808</b>	<b>158</b>	<b>-185</b>	<b>11</b>	<b>-1.824</b>

Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2013:

	AM Plastic	AM Metal / Rapid Tooling	Precision Casting	Nicht zugeordnet	Konzern
T€	2013	2013	2013	2013	2013
Umsatzerlöse extern	12.794	1.884	4.865	0	19.543
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	0	1.167	26	-1.193	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.794</b>	<b>3.051</b>	<b>4.891</b>	<b>-1.193</b>	<b>19.543</b>
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-478</b>	<b>80</b>	<b>-534</b>	<b>-33</b>	<b>-965</b>
Zinsertrag	24	1	0	-23	2
Zinsaufwand	-213	-36	-52	23	-278
Sonstige Aufwendungen, netto	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-667</b>	<b>45</b>	<b>-586</b>	<b>-33</b>	<b>-1.241</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern			-3		-3
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-667</b>	<b>45</b>	<b>-589</b>	<b>-33</b>	<b>-1.244</b>

## Geografische Segmente

Bei den geografischen Segmenten erfolgt eine Unterteilung in Central Europe und Northern Europe. Die Angaben zu den Segmentumsatzerlösen beziehen sich auf den geografischen Sitz der Kunden.

Die folgende Übersicht zeigt die geographische Verteilung der Umsatzerlöse:

Konzernumsatzerlöse jeweils 1. Januar bis 30. September 2014:

T€	Central Europe		North Europe		nicht zugeordnet		Gesamt	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Deutschland	11.022	10.369	0	0	0	0	11.022	10.369
Finnland	45	40	1.441	1.499	0	0	1.486	1.539
UK	31	170	2.445	2.140	0	0	2.476	2.310
Sonstiges Europa	2.689	1.601	107	0	0	0	2.796	1.601
Außerhalb Europa	3.978	3.724	0	0	0	0	3.978	3.724
<b>Summe</b>	<b>17.765</b>	<b>15.904</b>	<b>3.993</b>	<b>3.639</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.758</b>	<b>19.543</b>

## Aktionsoptionspläne

An Vorstand und Aufsichtsrat waren in 2014 und 2013 keine Aktienoptionen ausgegeben.

## Nahestehende Unternehmen und Personen

Bei Vorstand und Aufsichtsrat hat sich innerhalb des 3. Quartals 2014 keine personelle Änderung ergeben.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die vom Vorstand und vom Aufsichtsrat zum 30. September 2014 gehaltenen Aktien:

	Mandat	Aktien per 30.09.2014	Prozent am Grundkapital <sup>1)</sup>
Matti Paasila	Aufsichtsratsvorsitzender	60.000	1,02
Dr. Hans J. Langer	Aufsichtsrat	976.659 <sup>2)</sup>	16,69
Falk F. Strascheg	Aufsichtsrat	852.317 <sup>3)</sup>	14,56
<b>Gesamt</b>		<b>1.888.976</b>	<b>32,27</b>

1) 5.318.209 Aktien

2) davon 976.659 Aktien gehalten von LHUM Vermögensverwaltungs GmbH

3) davon 433.583 Aktien gehalten in Renate Strascheg Holding GmbH;  
davon 418.734 Stück in Falk Strascheg Holding GmbH

Zum 30. September 2014 waren keine Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrates ausgegeben.

Die Gesellschaft hat keine Darlehen an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

Es gibt zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Beraterverträge mit aktuellen oder früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats.

Herr Dr. Hans J. Langer ist als Aufsichtsrat der Alphaform AG gleichzeitig der Vorstandsvorsitzende der EOS Holding AG in Krailling. Die EOS GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der EOS Holding AG, ist einer der größten Rohmateriallieferanten der Alphaform AG mit einem Einkaufsvolumen in den ersten neun Monaten 2014 in Höhe von 0,953 Mio. € (Vorjahr: 0,692 Mio. €).

### **Ereignisse nach Ablauf der ersten neun Monate**

Auf der Aufsichtsratssitzung am 15. September 2014 wurde Herr Thomas Kresser mit Wirkung zum 01. Oktober 2014 als neuer Finanzvorstand der Alphaform AG berufen.

Darüber hinaus hat die Alphaform AG wie mit den Ad-hoc-Mitteilungen vom 15. September 2014 und 15. Oktober 2014 zwei Kapitalerhöhungen mit einem insgesamt Volumen von 4,5 Mio. € Brutto erfolgreich platziert.

Weitere Ereignisse, die für die Alphaform von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten, sind über die bereits dargestellten Entwicklungen hinaus nicht eingetreten.

### **Nächste Finanztermine 2014**

Unternehmenspräsentation/Salutaris AG, München  
Datum: 12. November 2014

Eigenkapitalforum, Frankfurt  
Angebot von Einzelgesprächen mit dem Vorstand  
Datum: 25. November 2014

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2014: 30. März 2015

### **Investor Relations**

E-Mail: [ir@alphaform.de](mailto:ir@alphaform.de)  
Telefon (089) 90 500 2-35  
Telefax (089) 90 500 2-1035

Alphaform AG  
Kapellenstrasse 10  
85622 Feldkirchen  
[www.alphaform.de](http://www.alphaform.de)

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Download bereit.

## **Disclaimer**

Dieser Quartalsbericht ist keine Angebotsunterlage und auch kein Angebot zum Verkauf oder zur Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der Alphaform AG ("Gesellschaft") sondern dient ausschließlich zu Informationszwecken. Der Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die Risiken und Ungewissheiten unterliegen, einschließlich Aussagen im Zusammenhang mit den voraussichtlich zu erzielenden Gewinnen aus den hier beschriebenen Angeboten. Der Quartalsbericht enthält eine Reihe von zukunftsgerichteten Aussagen insbesondere über zukünftige Ereignisse, zukünftige Wertentwicklung, Pläne, Strategien, Erwartungen, Ausblicke, Wettbewerbsumfeld, Regulierung sowie Angebot und Nachfrage. Die Gesellschaft hat diese zukunftsgerichteten Aussagen auf ihre Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und Wertentwicklung gestützt. Die aktuelle Finanzlage der in diesem Quartalsbericht beschriebenen Unternehmen kann aufgrund der Ungewissheit, die Schätzungen, Vorhersagen und Prognosen innewohnt, erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen getroffenen Voraussagen abweichen, und die Wertentwicklung kann besser oder schlechter sein als erwartet. In Anbetracht dieser Ungewissheiten sollten die Leser sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Die in zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Schätzungen und Hypothesen werden dem Zeitpunkt ihrer Erstellung entsprechend dargestellt. Die Änderung der in diesem Quartalsbericht enthaltenen Informationen bleibt dabei vorbehalten und die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen und die damit verbundenen Schätzungen und Annahmen zu aktualisieren, sofern die geltenden Gesetze und Vorschriften dies nicht verlangen.